



## Die Bedeutung kultureller Bildung an und mit Schulen zu Zeiten von Corona: Eukitea berichtet...

Das Theater EUKITEA, mit dem Internationalen Theaterhaus in Diedorf und einer Zweigstelle in Berlin, ist ein professionelles, freies Theater mit dem Schwerpunkt auf Theater für Kinder und Jugendliche. Seit über 35 Jahren engagiert sich EUKITEA auf ganzheitliche, nachhaltige und innovative Weise für zukunftsweisende Theaterarbeit, globale Verantwortung und interkulturelle Kommunikation. Mit den EUKITEA-Theaterproduktionen für Kinder und Jugendliche ist EUKITEA weltweit an Schulen, Kindergärten, in anderen Einrichtungen, Theatern oder auf nationalen und internationalen Festivals unterwegs.

Die Corona-Krise hat dazu geführt, dass es bundesweit zu Schulschließungen kam. Auch wenn sich die Lage aktuell wieder soweit entspannt hat, dass das Schuljahr 2020/2021 unter Berücksichtigung der Infektionsschutzmaßnahmen starten konnte, liegt der Fokus der Schulen hauptsächlich auf den Kernfächern. Angebote kultureller Bildung rückten dadurch in den letzten Monaten in den Hintergrund. Warum das problematisch ist und wie das Theater EUKITEA bei der Bewältigung helfen kann, wird im nachfolgenden Interview erörtert. Wir trafen Stephan Eckl, den Leiter des Theater EUKITEA, zum Gespräch:

### Was ist das Besondere an der Arbeit des Theaters EUKITEA?

**Stephan Eckl:** Unsere präventiven Theaterprojekte sind allesamt Eigenproduktionen. Recherche und Stückentwicklung werden oft von Fachorganisationen, wie etwa von der Aktion Jugendschutz Bayern, begleitet und unterstützt. So fließen wissenschaftliche Erkenntnisse und Fachwissen in den künstlerischen Prozess mit ein. Diese einzigartige Verbindung von wissenschaftlicher Theorie und künstlerischer Praxis garantiert die fachliche Fundiertheit und die ästhetische Hochwertigkeit unserer Produktionen.

In unseren Stücken gehen wir mit den Kindern durch das jeweilige Problem durch und zeigen ihnen auf, dass es immer auch Handlungs-Möglichkeiten gibt: Du hast es in der Hand, Dinge zu ändern. Wenn es nicht in Deiner Hand liegt, gibt es Mittel, sich Unterstützung zu holen. Es ist uns ganz wichtig, nicht in der Problem-Stellung hängen zu bleiben, sondern klar zu machen, dass es Wege und Wandlungsmöglichkeiten gibt, die zu einer Lösung führen können.

Dies wird stark unterstützt durch unsere begleitenden Workshops, die normalerweise am Tag nach der Vorstellung an der Schule durchgeführt werden. Die Schulen erhalten zu jedem Theaterstück kostenlose Arbeitsmaterialien und können zusätzliche Workshop-Module für Schüler, Pädagogen und Eltern buchen. Diese einzigartige Kombination aus Theater und pädagogischer Begleitung ist hochwirksam und nachhaltig.

Wir haben beispielsweise Theaterstücke zur Friedens-Bildung entwickelt, ein Thema, das im Augenblick wichtiger ist, denn je. Wie kann ich Frieden schaffen mit mir und meinem nächsten Umfeld? Auf Basis dieser Überlegung wurde ein Kartenset entwickelt, die [EUKITEA Friedenskarten](#), ein liebevoll illustriertes Kartendeck mit 44 Karten, gleichermaßen für Kinder als



auch für Erwachsene geeignet. Unsere Erfahrung ist, alle Kinder wollen Frieden, wie letztendlich alle Menschen auf der Welt. Mit den Friedenskarten werden 44 Impulse gegeben, die aufzeigen, wie es möglich ist, Frieden im Alltag zu schaffen.

### **Was hat sich durch Corona an Ihrer Arbeit geändert?**

**Stephan Eckl:** Im letzten halben Jahr haben wir uns intensiv überlegt, wie wir an Schulen wirken können, ohne präsent zu sein. Aus diesem Grund haben wir „EUKITEA online“ entwickelt: Dabei wurden sieben unserer Theaterstücke in Film-Form gebracht und diverse Module erarbeitet. Auf diese Weise soll ermöglicht werden, dass geplante EUKITEA-Projekte, unabhängig von einschränkenden Situationen (beispielsweise Corona-Restriktionen), stattfinden können. Die verschiedenen Module – Theateraufführung, Elternabend, Lehrer-Fortbildung, Schüler-Workshops – können von „ganz komplett online“ stattfinden bis hin zu „nur ein Teil online“, je nachdem, wie es für die Situation sinnvoll ist.

Vor kurzem haben wir unser erstes Pilot-Projekt in dieser digitalen Form an der Mittelschule Bobingen durchgeführt. Das Resümee der Schule war sehr positiv. Falls es in Zukunft notwendig sein sollte und falls eine Schul-Präsenz unserer Akteure nicht möglich ist, kann dies eine gute Möglichkeit sein, Kindern ein lebendiges Angebot zu verschiedenen präventiven Theaterthemen zu geben.

### **Welche Folgen hat Ihrer Meinung nach das Fehlen von kulturellen Bildungsangeboten an Schulen?**

**Stephan Eckl:** Ich denke kulturelle Bildungsangebote sind für jedes Kind lebensnotwendig und entwicklungsnotwendig – sie sind wie die Luft zum Atmen – ein Kind ist keine Maschine, die auf funktionale Lerninhalte beschränkt werden kann. Kinder nehmen Inhalte dann gut auf, wenn sie Dinge mit ihrer Lebenswelt verknüpfen. Dazu gehören kulturelle, musische oder Erlebnis-Angebote, bei denen Kinder den Wechsel zwischen kognitiven Eindrücken und erlebten Handeln haben sowie die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken. Wenn dieses Gleichgewicht fehlt, werden Kinder einseitig belastet. Speziell in dieser anspruchsvollen Corona-Zeit ist es umso notwendiger, Kindern Lebensräume zu ermöglichen, die im Bereich der Kultur, neben Sport, ihren besonderen Ausdruck finden.

### **Mit welchen Herausforderungen sehen Sie sich aktuell konfrontiert?**

**Stephan Eckl:** Seit März 2020 hatten wir 180 Theaterstück-Absagen und 200 Workshop-Absagen. Diese Situation ist für einen kleineren Theaterbetrieb wie EUKITEA, der nicht voll vom Staat finanziert ist, sondern nur knapp ein Drittel an Subventionen erhält, eine große Herausforderung. Wir sind auf die Spieleinnahmen angewiesen, dementsprechend müssen wir stets genügend Unterstützung für unsere Arbeit generieren bzw. auch für unsere Mitarbeiter die entsprechenden Arbeitsmöglichkeiten schaffen, um den Lebensunterhalt gut zu gestalten – das ist eine große Aufgabe.

In den letzten Wochen konnten die ersten Vorstellungen im EUKITEA Theaterhaus wieder stattfinden. Wie viele andere, sehen wir uns mit Hygiene-Regeln konfrontiert, die konsequent eingehalten werden müssen und eine große logistische Anforderung für alle Mitarbeiter



darstellen. Beispielsweise haben wir bei unseren Veranstaltungen eine Kapazität von ca. 180 Plätzen, aufgrund von Corona und unter Berücksichtigung des Hygiene-Konzeptes und der aktuellen Abstandsregeln konnten maximal 54 Zuschauer zugelassen werden.

Bezüglich der Schulveranstaltungen, die auch wieder – wenn auch etwas zögerlich – starten, führen wir intensive Vorgespräche mit den Schulen. Wir haben auch hier ein Hygiene-Konzept entwickelt, wie Vorstellungen an Schulen stattfinden können. Die Zuschauer-Größen bei diesen Vorstellungen sind eingeschränkt. Statt 120 bis 150 Schülern bleiben am Ende vielleicht noch 60 bis 80 Schüler pro Veranstaltung übrig. Trotz all der Herausforderungen muss man sagen, dass die Kinder vor Ort sind glücklich sind, dass es diese Veranstaltungen wieder gibt. Dadurch wird das ganze Schulleben wieder zu einem Schul-Leben und nicht zu einem Lern-Leben, was sich auf die Kernfächer beschränkt. Auch die Lehrkräfte sind sehr froh und positiv gestimmt, dass die Veranstaltungen so gut durchgeführt und die Hygiene-Regeln eingehalten werden können. Ohne Probleme, aber stets achtsam. Wir freuen uns, dass trotz allem wieder intensive und schöne Theateraufführungen stattfinden können.

#### **Wie können Interessierte Theater EUKITEA erreichen?**

**Stephan Eckl:** Interessierte können uns persönlich im Theaterhaus in Diedorf, telefonisch unter 08238 9647430, per E-Mail ([info@eukitea.de](mailto:info@eukitea.de)) sowie über unsere Website [www.eukitea.de](http://www.eukitea.de) erreichen. Zudem informieren wir stets über unsere aktuellen Projekte auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#) und versenden regelmäßig unseren [E-Mail-Newsletter](#).

Außerdem kann man mit unserem Booking-Team Kontakt aufnehmen – unsere kompetenten Mitarbeiter\*innen beantworten gerne eventuelle Fragen, informieren über die vielseitigen EUKITEA-Projekte und können über eine eventuelle Scheu hinweghelfen, Schul-Vorstellungen durchzuführen.

**Vielen Dank an die Theater Eukitea gGmbH für ihren Beitrag!**